

**Tagung des Vorstands
der „Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft“ (DGfE)**

**„Lehrerbildung in den neuen Studienstrukturen“
am 20./21.2.2009 in der Universität Jena in den Räumen der „Imaginata“**

*Vorbereitungsgruppe: Friederike Heinzl, Hans-Christoph Koller, Klaus-Jürgen Tillmann
(Planungsstand: 5.11.2008)*

In fast allen deutschen Universitäten laufen die eigenständigen Lehramtsstudiengänge aus, die wissenschaftliche Qualifizierung der künftigen Lehrer(innen) erfolgt nun im Rahmen von gestuften BA/MA-Studiengängen, die unter dem Anspruch der „Polyvalenz“ stehen. Mit diesem organisatorischen Umbau sind massive Veränderungen nicht nur in der inhaltlichen Gestaltung des Studiums (Modularisierung), sondern auch in der Prüfungspraxis, der Anlage der Praktika und des Einbezugs der Fachdidaktiken verbunden. Dabei ist es an verschiedenen Standorten zu sehr unterschiedlichen Lösungen gekommen. Ob dies alles zu einer Verbesserung der Lehrerbildung führt, wird nicht nur unter Erziehungswissenschaftlern/-innen sehr kritisch diskutiert.

Der DGfE-Vorstand greift diese Diskussion auf. Dabei sollen auf dieser Tagung die inzwischen vielfältig angefallenen Erfahrungen „vor Ort“ in einen übergreifenden erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Kontext gestellt werden.

Freitag, den 20.2.2009

ab 13.30 Uhr Ankunft der Teilnehmenden, Kaffee

14.00 Uhr Einführungsvorträge

14.00 Uhr Erziehungswissenschaft und Lehrerbildung
- Einführung in das Tagungsthema *Rudolf Tippelt,
Vorsitzender der DGfE*

14.20 Uhr Reform der Lehrerbildung und kein Ende?
- eine Standortbestimmung *Josef Keuffer, Bielefeld*

15.00 Uhr - Diskussion –

15.30 Uhr Berichte aus den „Reformwerkstätten“

Die BA/MA-Lehrerbildung....
...in Bremen (N.N.)
...in Erfurt (N.N.)
...in Koblenz-Landau (N.N.)
...BA/MA-Planungen in Hessen (N.N.)
(Dieser Standortkatalog kann sich noch ändern)

16.10 Uhr - Diskussion –

16.30 Uhr -
17.00 Uhr

- Kaffeepause -

**17.00 Uhr –
19.30 Uhr**

Arbeitsgruppen

1. Strukturfragen: Schneidung der Lehrämter, BA-MA-Übergang, Lehrerbildungszentren
(Klaus-Jürgen Tillmann, Bielefeld)
2. Praktika, Praxissemester, schulpraktische Studien (Rainer Lehberger, Hamburg)
3. Kooperation zwischen 1. und 2. Phase (Dorit Bosse, Kassel)
4. Leistungsbewertungen, Prüfungen, Verschulung (Friederike Heinzl, Kassel)
5. Polyvalenz und erziehungswissenschaftliches Kernstudium (Hans-Christoph Koller, Hamburg)
6. Stellenwert der Fachdidaktiken (Hans-Dieter Rinkens, Paderborn)

ab 19.30 Uhr

- gemeinsames Abendessen –

Samstag, den 21.2.2009

9.00 Uhr

Vortrag

Die Personalausstattung der Studiengänge
und die Qualität der Lehrerbildung

*Doris Lemmermöhle,
Göttingen*

9.45 Uhr

- Diskussion, anschl. Pause –

**10.30 Uhr -
12.30 Uhr**

**Podiumsdiskussion
Neue Strukturen = mehr Qualität?**

Bildungspolitisches Forum zur Reform der Lehrerbildung

Teilnehmende:

Eva-Maria Stange, Ministerin für Wissenschaft und Kunst des Freistaats Sachsen

Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt (angefragt)

Doris Lemmermöhle, Göttingen

Josef Keuffer, Bielefeld

Alexa Tegeler, Studentin Bremen

Moderation: Klaus-Jürgen Tillmann, DGfE-Vorstand

12.30 Uhr

Schlusswort

*Rudolf Tippelt,
Vorsitzender der DGfE*

13.00 Uhr

- Ende der Veranstaltung -